

Sitzungsprotokoll 9/25

Interessengemeinschaft Hafenentwicklung Weener

DATUM	02.10.2025
UHRZEIT	19:00
EINGELADEN DURCH	Hilmar Bockhacker
PROTOKOLLANT	Carsten Willems

ANWESENDE

- Mitglieder des Kern-Teams sowie interessierte Mitbürger
- Herr Jens Scheffer von der UWG Weener
- Frau Tatjana Gettkowski von der Ostfriesen-Zeitung (OZ)

VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS NR. 7/25

Das Protokoll Nr. 8/25 vom 28.08.2025 wurde einstimmig genehmigt und verabschiedet.

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Nach kurzer Vorstellungsrunde der neuen Teilnehmer.

1.0 Eröffnung der Sitzung

1.1 – Herr Bockhacker begrüßte alle Teilnehmer und eröffnete die Sitzung.

2.0 Rückblick

2.1 – Rückblick auf das Architektengespräch bzgl. des Hafen 55: Diskussion rund um die geplante Einbahnstraße und deren Konsequenzen, wie Flächenverlust (ca. 43%), größere Distanzen und deren Auswirkungen auf den Veranstaltungsraum.

2.2 – Es wurde auf die Notwendigkeit von Straßensperrungen bei Open-Air-Veranstaltungen hingewiesen (etwa 35 Sperrungen jährlich, meist freitags, sonnabends und ggf. sonntags, jeweils mit Vorbereitungszeit).

2.3 – Besprochen wurden saisonale Unterschiede in der Nutzung (z.B. Eislaufbahn im Winter, keine Open-Air-Events), und dass der Architekt sich vorwiegend notierend verhielt.

3.0 Bauausschusssitzung und Varianten der Verkehrsführung

3.1 – Diskussion über Varianten für die Nutzung der Fläche: Fokus auf minimal-invasive Lösungen (z.B. Reduzierung der Straßenbreite auf 3,50m, Erhalt des Wendehammers, Begegnungsbuchten zur Verkehrsberuhigung und Flächenerweiterung).

3.2 – Wiederholt wurde Unsicherheit darüber geäußert, ob radikalere Umbauten (z.B. Abriss Packhaus) realistisch sind.

3.3 – Die Sitzung skizzierte die frühzeitige Planungsphase und die noch offene Terminierung für weitere Gespräche.

3.4 – Bezug wurde genommen auf Stellungnahme der Grünen und die politische Diskussion zur Einbahnstraßenregelung, inklusive Antrag für alternative Lösungen, der vertagt/abgelehnt wurde.

4.0 Nachbarschaftsfest und Rückblick auf Veranstaltungen

- 4.1** – Das „Family & Kids Event“ (Kindernachmittag), welches die IG Hafenentwicklung mit Unterstützung des dm-drogerie markt Teams aus Weener umsetzte, wurde von den Kindern gut angenommen, vor allem die Hüpfburg (gesponsert vom Hafen 55) und die Glitzer-Tattoos (gesponsert von dm) waren sehr beliebt.
- 4.2** – Das Nachbarschaftsfest fand mit etwa 20 – 25 Teilnehmern statt, hohe lokale Beteiligung.
- 4.3** – Austausch von Speisen in ungezwungener Form, positive Resonanz mit Wiederholungswunsch.
- 4.4** – Diskussion über Verbesserungsmöglichkeiten in Organisation, Besucherbindung und Beseitigung von Hemmschwellen.

5.0 Neuausrichtung Marktkonzept („Hafenmarkt“)

- 5.1** – Der klassische Nachmittagsmarkt wurde beendet (trotz hohen Engagements der Organisatoren), neue Denkansätze werden benötigt.
- 5.2** – Ziel: Markt neu aufziehen, Arbeitstitel „Hafenmarkt“ als regionaler Treffpunkt, Fokus auf gemeinnützige, kreative, karitative und regionale Angebote.
- 5.3** – Diskussion der Erfolgsfaktoren für Märkte: Attraktive, bekannte Location, wetterunabhängige Lösungen, Highlights/Events für verschiedene Zielgruppen, keine Eintritts- oder Standgebühren am Anfang, Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen.
- 5.4** – Betonung darauf, dass das kommerzielle Angebot eine Ergänzung zum gemeinnützigen Angebot sein soll (Live-Musik, Flohmärkte, Vorlesestunden, Kinderaktionen, Marktplatz als Innovationsraum, Repair-/Upcycling-Initiativen usw.).
- 5.5** – Beispiele: Zusammenarbeit mit Sozialem Kaufhaus (Modenschau, Kleiderverkauf), Live-Musik, Projektvorstellungen, Tauschbörsen, bürgernahe Politikformate, Wettbewerbe (Sumo-Ringen, Tauziehen, Bullenreiten, Upcycling-Preis etc.).

6.0 Standort und Rahmenbedingungen

- 6.1** – Vorschlag, die Freifläche des Biergartens, Kornhalle, Zelt und ggf. das Schiff Animo der Event-Location „Hafen 55“ sowie Wendehammer und Parkplätze am Wasser als flexible Marktplätze/Veranstaltungsorte zu nutzen (Outdoor und Plan B bei schlechtem Wetter).
- 6.2** – Nutzung vorhandener Infrastruktur und Erfahrungen aus vergangenen Veranstaltungen (z.B. Maritime Woche, Sperrung für Flohmärkte und Events).
- 6.3** – Notwendigkeit, die Mischung aus kommerziellem und nichtkommerziellem Angebot als Erfolgsrezept weiterzuverfolgen und breiter gesellschaftlicher Akzeptanz zuzuführen.
- 6.4** – Bedeutung von Mitmachaktionen (z.B. Handwerk, Staudenbörse, Kreativ-Workshops), regionalen Erzeugnissen (z.B. Ziegenkäse, Wild, Besonderheiten), Einbeziehung lokaler Initiativen.
- 6.5** – Saisonale Ausrichtung (Sommer- und Adventsmarkt, Hafengeburtstag).

7.0 Tourismus Agenda 2035

- 7.1** – Rückblick auf erste Versuche bzgl. Tourismus-Symposium, verspätete Rückmeldungen der Verwaltung.
- 7.2** – Verschiedene Hilfsangebote (z.B. für Schiffsliegeplätze, Kostenoptimierung, elektronische Anlagen) an die Stadt, bislang ohne konstruktive Resonanz.
- 7.3** – Das Tourismus-Symposium soll mit einer Arbeitsgruppe aus Ratsmitgliedern und aus Vertretern der Verwaltung unter Mitarbeit der IG vorbereitet werden. Diese wird bis zu den Herbstferien definiert.
- 7.4** – Bildung einer Arbeitsgruppe der IG für das Tourismus-Symposium (bisher vier Mitglieder inkl. Stephanie Raab, Friedrich Kanjahn, Hilmar Bockhacker und Carsten Willems von der IG Hafenentwicklung), Zielgröße: idealerweise vier, aber nicht zu viele Akteure, paritätische Besetzung Politik, Verwaltung, Bürgerschaft.
- 7.5** – Ermutigung, weitere Mitstreiter zu gewinnen, ohne zur Teilnahme zu drängen.
- 7.6** – Der organisatorische Grundrahmen wird durch ein „Orga-Team“ übernommen, mit Unterstützungspotenzial durch die IG und lokalen Interessierten.
- 7.7** – Absicht, die Verwaltung (insbesondere Frau Maren Baumann der Stadt Weener) zeitnah einzubinden und Gespräche zu führen, um Unterstützung und Offenheit zu prüfen.
- 7.8** – Werbung für das Projekt und Suche nach weiteren Kümmerern sollen in naher Zukunft aktiv betrieben werden.

8.0 Sonstiges und Abschluss

- 8.1** – Weitere Event-Ideen: Konzert am 06.12.2025 als Beitrag zum offiziellen Adventsmarkt, Diskussion über Möglichkeiten der Schiffs-/Ausschankbeteiligung, ergänzende Aktionen (Aftershow, Weihnachtsmarkt).
- 8.2** – Erneuter Rückblick auf bereits ausgeführte und erfolgreiche, gut angenommene Wettbewerbe und Aktionen (Bullenreiten, Maritime Wettbewerbe, z.B. Tauziehen und kreative Auszeichnungen).
- 8.3** – Herausforderungen: Kapazitäten, Ressourcen, Engagement im Sommer/Winter, Gefahr der Überlastung Einzelner, Notwendigkeit breiter Akzeptanz und organisatorischer Stabilität.
- 8.4** – Diskussion über politische und verwaltungsseitige Unterstützung, Skepsis hinsichtlich Akzeptanz und Zusammenarbeit, dennoch Wille zur Transparenz und breiter Ansprache.
- 8.5** – Sitzungsabschluss mit Ausklang im informellen Rahmen und Betonung auf Mitmachkultur und offene Kommunikation für die Zukunft.

BERICHTE / ANLAGEN

- Präsentation/Arbeitsblatt „Hafenmarkt“

ANKÜNDIGUNGEN

NÄCHSTE BESPRECHUNG – NÄCHSTE TERMINE – ARBEITSGRUPPEN TERMINE

- 30.10.2025: Termin für die nächste öffentliche Sitzung der IG 19:00 Uhr im Hafen 55

Rhythmus und Dauer

Normaler Betrieb
Hafen55

Flohmarkt

Handwerksbetriebe

Mitmachaktion

Sonntagsgespräche

Bürger befragen
Ratsmitglieder

Kommunaler
Wahlkampf

Wettbewerbe

Tauschbörse

Gewerbliche Anbieter

Fragen nach Treibern und Kümmerern, Förderern und Sponsoren usw.

Nicht gewerbliche Anbieter
Von Waren und Dienstleistung

Adventszeit

Regionale
Organisationen

ARBEITSTITEL: HAFENMARKT 2026

Diverse Thementage

Hafengeburtstage

Live Musik

Repair Cafe

Obst im Sommer Kreativplattform
und Herbst

Blumen/Gewächse Soziales Kaufhaus
Modenschau
Verkauf

Projekte vorstellen

Wünschenswert
Stadt Weener

Kinderspaß Eisbahn

Adventsmarkt Ergänzung

Der ORT: Hafen55 ++
Die Freifläche des Biergartens
Der Parkplatz zur Pannenborgstr.
Der Parkplatz am Schöpfwerk
Die Kornhalle, Die Navigationsecke
Das große Zelt, Das Schiff ANIMO
Die Ruderhäuser
Und noch mehr
mit Umgestaltung durch
Städtebaulichen Wettbewerb, z.B
Wendehammer an Sonntagen?
Östliche Teile von Hafen links

Werbegemeinschaft stellt sich vor

Hafenrundfahrten

Wir wollen versuchen das Motto
Markt neu zu denken und einen
Hafenmarkt starten

Erste Impulse und grundsätzliche Gedanken

Interessengemeinschaft Hafenentwicklung Weener 1.10.25

Der Klassische „Ansatz“ für einen neuen Markt

- Man versucht gewerbliche Anbieter zu gewinnen.
- Man versucht gewerbliche Anbieter zu halten
- Man versucht die Attraktivität eines neuen Marktes zu steigern und damit mittelfristig ein profitables Umfeld für die gewerblichen Anbieter wie auch für den „Infrastruktur-Anbieter“ zu erreichen
- Risiken bei etablierten und eingeführten Märkten gering
- Neue Märkte brauchen einen sehr langen Weg und erhebliche Anschubfinanzierungen bis zu einer möglichen aber längst nicht sicheren Stabilisierung -----Weener ist eher überdurchschnittlich problematisch

Alternativer Ansatz für den Aufbau eines neuen Marktes 1

- Man sucht ein etabliertes Umfeld und einen bekannten Standort zur Ergänzung vorhandener Anziehungskraft und dessen Steigerung
- Man schafft für die „Markttage“ verschiedene Highlights und ein attraktives Rahmenprogramm für zahlreiche und verschiedene Zielgruppen.
- Für alle Wetterbedingungen sollte ein Plan bestehen, der Markt sollte nicht ausfallen
- Die gewerblichen Anbieter sollten eher eine zusätzliche Bereicherung der Angebote sein, die nicht gewerblichen, die gemeinnützigen, die ehrenamtlichen, die karitativen Teilnehmer sollten die zentrale Rolle spielen
- Es muss ein lokaler, bis regionaler Treffpunkt werden dessen Gesamtanziehungskraft möglichst ein Alleinstellungsmerkmal ist und dessen Konkurrenz nicht in den Supermärkten und Diskountern besteht

Alternativer Ansatz für den Aufbau eines neuen Marktes 2

- Auswahl eines eingeführten und etablierten Ortes mit Anziehungskraft und „Bestandsbesuchern“
- Verkaufen und Kaufen, sollte mit Tauschen und Informieren, Unterhalten und Flanieren, Upcyclen und Reparieren, Unterstützen und Fördern, Staunen möglichst gut ergänzt werden – oder bestenfalls sollte es umgekehrt sein
- Es sollten in der Aufbauphase eher keine Teilnahmegebühren, Standgelder oder andere Kosten für die aktiven Teilnehmer als Hürden aufgebaut werden
- Regionale Organisationen sollten bei Interesse & Bedarf ein Forum angeboten bekommen

Ein solcher Markt ist ein Gegenentwurf

- Vielfalt im Angebot
- Kreativität im Programm
- Regionalität bei Dienstleistungen und Produkten
- Unterhaltung und Begegnung
- Kultur und Kommerz; gewerblich und nicht gewerblich mischen und neue Konzepte ermöglichen
- Einmal alles anders machen – und mitmachen

Rhythmus und Dauer

Normaler Betrieb
Hafen55

Flohmarkt
Handwerksbetriebe
Mitmachaktion
Sonntagsgespräche

Bürger befragen
Ratsmitglieder

Kommunaler
Wahlkampf

Wettbewerbe

Tauschbörse

Fragen nach Treibern und Kümmerern, Förderern und Sponsoren usw.

Nicht gewerbliche Anbieter
Von Waren und Dienstleistung

Adventszeit

Der ORT: Hafen55 ++
Die Freifläche des Biergartens
Der Parkplatz zur Pannenborgstr.
Der Parkplatz am Schöpfwerk
Die Kornhalle, Die Navigationsecke
Das große Zelt, Das Schiff ANIMO
Die Ruderhäuser
Und noch mehr
mit Umgestaltung durch
Städtebaulichen Wettbewerb, z.B.
Wendehammer an Sonntagen?
Östliche Teile von Hafen links

Werbegemeinschaft stellt sich vor

Gewerbliche Anbieter

Hafenrundfahrten

ARBEITSTITEL: HAFENMARKT 2026

Regionale
Organisationen

Diverse Thementage
Hafengeburtstage

Live Musik

Repair Cafe
Obst im Sommer und Herbst
Blumen/Gewächse Im Frühjahr
Kreativplattform
Soziales Kaufhaus
Modenschau
Verkauf

Projekte vorstellen
Wünschenswert
Stadt Weener

Kinderspaß
Eisbahn
Adventsmarkt Ergänzung

Beispiel Wettbewerbe

- Bisher durch/mit/bei Hafen55
 - Tauziehen
 - Sumo Ringen
 - Bullenreiten
- Weitere Möglichkeiten
 - Drahtseillauf über das Wasser
 - Ruderkraft messen
 - Gesangswettbewerb
 - Mannequin Preis
 - Upcycling Preis
 - Ideen, Ideen, Ideen.....